

Inhalt

ZUVOR | 7

1 RESSOURCEN – POLYVALENZ | 19

Raum als polyvalente und gesellschaftliche Ressource | 21

**Hinweise auf Beispiele eigener Arbeiten
zur Erweiterung des Arbeitsfeldes eines Architekten**
Anwendung von Methoden zur Analyse räumlicher Eigenschaften,
die nicht üblicherweise zum Instrumentarium eines Architekten gehörten
(in der Zeit 1970–1974) | 45

2 GLOBAL – LOKAL | 55

Der Widerspruch zwischen Globalisierung und räumlich-kulturellen Differenzen | 57

**Hinweise auf Beispiele eigener Arbeiten
zur Erweiterung des Arbeitsfeldes eines Architekten**
Interdisziplinäre und internationale Kooperation zum Diskurs
über räumliche Strategien vor dem Hintergrund der Globalisierung
und räumlich-kultureller Differenzen (in der Zeit 1974–1992) | 79

3 KOMPLEXITÄT – MÖGLICHKEIT | 91

Komplexität des Raumes

Demokratisierung der Stadtplanung und das Konzept ›Möglichkeitsraum‹ | 93

**Beispiele eigener Arbeiten
zur Erweiterung des Arbeitsfeldes eines Architekten**
Interdisziplinäre und dialogbasierte Kooperation
zur Entwicklung komplexer räumlicher Strategien auf lokaler Ebene
(in der Zeit 1989–1997) | 127

**Beispiele eigener Arbeiten
zur Erweiterung des Arbeitsfeldes eines Architekten**
Anwendung des Konzeptes ›Möglichkeitsraum‹
(in der Zeit 1987–2012) | 139

NUN?! | 171

Diagramme

1. Interdependenzen zwischen Nutzung und Produktion von verorteten Eigenschaften | 22
2. Vom hierarchischen Denken und Sortieren zum Denk- und Kommunikationsmodus Netzwerk | 28
3. Polyvalenz von Raum | 29
4. Subjekt – Realität | 32
5. Kommunikationsstrategie im Netzwerk | 103
6. Vorschlag für ein Grundschema zur Organisation der Bilanz der räumlichen Ressourcen | 106

Sondertexte

1. Studentischer Gedankenaustausch zum Thema ›Raum‹ | 13
2. Kategorien von Eigenschaften | 24
3. Öl (Songtext für Smith & Smart) | 60
4. Umdeutungen des Raums als Teil von Überlebensstrategien | 64
5. Raptext Stadt GLOCAL | 68
6. Kampagne gegen gewaltsame Vertreibung | 70
7. Thesen zum Verständnis von Stadt | 101
8. ›trialectics‹ | 112
9. Erläuterungsbericht in Form einer szenischen Beschreibung | 114
10. Simon Kühl: Erfahrungsbericht Zwischennutzung Lessingbad | 167